

12. Märkische Kabelwerke A.-G., Berlin-Charlottenburg
(früher Dr. Cassirer & Co. A.-G.).
Sitz des Unternehmens jetzt: Berlin-Spandau.
Gegründet: 28. Dezember 1919.
Kapital: RM 10 000 000.—.
Zweck: Betrieb von Kabel- und Gummiwerken. Herstellung von blanken und isolierten Leitungen, elektrischen Kabeln und anderen elektrischen Erzeugnissen und deren Installation sowie Herstellung von Gummiwaren.

Zweigfabrik in Geislingen für die Herstellung von Lackdrähten.
Beteiligung der Märkische Kabelwerke A.-G.: Linca Gummiwarenfabrik G.m.b.H., Göttingen (früher Berlin). (Kapital: RM 44 940.—, Beteiligung: 100%).
Dividenden ab 1938: 12, 12, 6, 6, 6, 6%.
Beteiligung: 100%.

13. C. J. Vogel Draht- und Kabelwerke Aktiengesellschaft, Berlin-Köpenick.
Gegründet: 7. Dezember 1897.
Kapital: RM 7 320 000.—.
Zweck: Anfertigung von isolierten Drähten zu elektrischen Zwecken und verwandten Artikeln.
Beteiligung: über 50%.
(Umgewandelt in eine Sowjet-A.-G.).

14. Heliowatt Werke Elektrizitäts-A.-G., Berlin-Charlottenburg.
Gegründet: 21. August 1917 unter der Firma Brandenburgische Immobilien A.-G. Am 24. Dezember 1929 Änderung der Firma in Aronwerke Elektrizitäts-A.-G. und Fusion mit der Aronwerke Elektrizitäts-G.m.b.H., Aron Elektrizitäts-G.m.b.H. und Nora-Radio G.m.b.H. Seit 12. Juli 1933 jetzige Firma.
Kapital: RM 9 200 000.—.
Zweck: Herstellung und Vertrieb von Maschinen, Apparaten und elektrotechnischen Artikeln.
Anlagen: 2 Werke.
Beteiligung der Heliowatt Werke: Nora-Radio G.m.b.H., Berlin-Charlottenburg (Kapital: RM 20 000.—, Beteiligung: 100%); Concordia Inkasso G.m.b.H., Berlin-Charlottenburg (Kapital: RM 20 000.—, Beteiligung: 100%).
Dividende ab 1939: 5, 5, 5, 5, 5%.
Beteiligung: über 90%.

15. Kraftwerk Thüringen A.-G., Gispersleben.
Gegründet: 22. Juli 1909.
Kapital: RM 10 000 000.—.
Beteiligung: enteignet.

16. Thüringische Elektrizitäts- und Gas-Werke A.-G., Apolda.
Gegründet: 14. Februar 1901.
Kapital: RM 4 500 000.—.
Beteiligung: enteignet.

Verträge

Verhältnis zur Siemens & Halske A.-G., Berlin.
Abgeschlossen: 1928.

Die L. & K. hat zu der Siemens & Halske A.-G. in Berlin durch den erwähnten Aktientausch ein engeres Verhältnis begründet, das im wesentlichen den wirtschaftlichen Zweck verfolgt, das Tätigkeitsgebiet der L. & K. weiter auszubauen, insbesondere für Geschäfte, deren Durchführung zu gemeinsamem Nutzen zweckmäßig erscheint. RM 7,5 Mill. neue L. & K. Stammaktien aus der Emission Dezember 1928 wurden zur Begründung des nachstehend erwähnten engeren Freundschaftsverhältnisses mit der Siemens & Halske A.-G. in Berlin dieser Gesellschaft im Austausch gegen Reichsmark 5 000 100.— S. & H.-Stammaktien unter gegenseitigem Verzicht auf Dividende überlassen. Keine Vertragspartei darf die von ihr gemäß dieser Vereinbarung übernommenen Aktien ohne ausdrückliche Einwilligung des anderen Teils veräußern oder sich sonstwie der Verfügungsmacht über die Aktien oder deren Stimmrecht begeben. Dagegen hat jeder Teil das Recht, von dem anderen Rückgängigmachung des mit diesem Abkommen begründeten Aktienaustausches unter Einhaltung einer Aufkündigungsfrist von einem Jahr zu verlangen. Für diesen Fall verpflichtet sich die L. & K., das Stimmrecht aus den dann in ihren Besitz übergehenden eigenen Aktien bis zu ihrer Wiederverwertung nicht auszuüben.

Der vorstehende Vertrag wurde 1943 durch einen neuen Vertrag ersetzt, der eine Neuordnung der Zusammenarbeit bedeutete. Siemens gab seinen Besitz an Aktien der C. J. Vogel Draht- und Kabelwerke A.-G., der Märkische Kabelwerke A.-G., der Deutsche Telefonwerke und Kabelindustrie A.-G., der Heliowatt Werke Elektrizitäts A.-G., der Kraftwerk Thüringen A.-G. und der Thüringischen Elektrizitäts- und Gas-Werke A.-G. an Licht und Kraft ab und erhielt dagegen die 1928 abgegebenen, inzwischen auf RM 14 286 000.— berechtigten eigenen Aktien zurück, außerdem Reichsmark 5 600 000.— neugeschaffene Licht und Kraft-Aktien mit Dividende für 1942/43.

Statistik

Kapitalentwicklung:

Kapital von 1914 M 30,0 Mill. erhöht vom 28. Juni 1920 bis 30. Juni 1923 um M 270,0 Mill. Stammaktien und M 5,0 Mill. Vorzugsaktien. Laut Hauptversammlung vom 30. März 1925 Umstellung der Stammaktien im Verhältnis 50:3 auf RM 18,0 Mill. und der Vorzugsaktien im Verhältnis 500:3 auf RM 30 000.—.

1928: Erhöhung um insgesamt RM 12,0 Mill. auf RM 30,0 Mill. von diesen RM 12,0 Mill. übernahm RM 7,5 Mill. Siemens & Halske im Austausch gegen RM 5,0 Mill. Siemensaktien ohne Dividendenanspruch.

1938: Einziehung der RM 30 000.— Vorzugsaktien.

1943: Laut Hauptversammlung vom 16. Januar Kapitalberichtigung gemäß DAV um RM 12,0 Mill. (durch Zuschreibung bei den Beteiligungen) und laut Hauptversammlung vom 25. März Kapitalerhöhung um RM 8,0 Mill. (davon RM 5,6 Mill. an S. & H. und RM 2,4 Mill. an Konsortium) auf RM 50,0 Mill.

Heutiges Grundkapital: RM 50 000 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Elektr. Licht- und Kraft.

Notiert in: **Düsseldorf**, Frankfurt (Main), Hamburg und im Freiverkehr in Hannover, München und Stuttgart. Ausländische Börse: Zürich.

Ord.-Nr.: 56 750.

Stückelung: Infolge freiwilligen Umtauschs kleiner Stücke in Tausend-Mark-Stücke ist das Aktienkapital der Gesellschaft zur Zeit wie folgt eingeteilt: 48 037 Stücke zu je RM 1000.—, 1569 Stücke zu je RM 300.—, 14 923 Stücke zu je RM 100.—.

Großaktionär: Siemens & Halske A.-G. (keine Mehrheit).

Kurse:	1939	1946	1947	letzter	1948
				RM-Kurs	Juli bis Dez.
höchster:	146,25	176	157	—	15
niedrigster:	126	62	112	—	9,25
letzter:	146,25	149	146	169	10

Stopkurs: 195³/₄ %.

(Börse Ffm.)	1949	1949	1949	1949	1949
	Jan.	Febr.	März	April	Mai
höchster:	11	12,5	10,5	15	14,25
niedrigster:	8	10,5	8	8,25	12,5
letzter:	11	10,5	8,25	15	13

	1949	1949	1949	1949	1949
	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.
höchster:	12,5	12	10,37	13	25
niedrigster:	11,5	10,5	9,5	9,5	16,5
letzter:	12	10,5	10	13	25

Dividenden:

	38/39	39/40	40/41	41/42	42/43	43/44	44/45	45/46	46/47	47/48
in %:	7	7	7	5 ¹	5	5	noch nicht beschlossen			
Nr. d.										
Div.-Sch.:	17	18	19	20	1	2	—	—	—	—

¹ Auf das berichtigte Kapital.

Verjährung der Dividendenscheine: Gesetzliche Frist.

Tag der letzten Hauptversammlung: außerordentliche Hauptversammlung am 24. Mai 1948.